



Übergabe von zwei Übungsgebäuden und Spatenstich für ein neues Wirtschaftsgebäude an der NABK Celle-Scheuen

Pistorius: „Weiterer Meilenstein für eine moderne Ausbildung der niedersächsischen
Feuerwehren“

Die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) mit den Stand-
orten Celle und Loy ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung für die Feuerwehren
und den Katastrophenschutz in Niedersachsen. Um den Ansprüchen an eine zukunftsfähige
Aus- und Fortbildung gerecht zu werden, wird u. a. das Technik- und Trainingszentrum auf
dem Gelände der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne in Celle-Scheuen kontinuierlich
weiterentwickelt. Nach der Fertigstellung des ersten Unterkunftsgebäudes sowie des ersten
Übungsgebäudes im Jahr 2018 wurde am 30. April 2020 durch das Staatliche Baumanage-
ment Lüneburger Heide nach nur einjähriger Bauzeit termingerecht der Umbau zweier ehe-
maliger Unterkunftsgebäude der Bundeswehr als Simulations- und Übungsgebäude fertigge-
stellt. Die Kosten für die beiden Gebäude betragen rund 2,6 Mio. Euro.

Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius: „Mit diesen Gebäuden
erweitern und verbessern wir das vorhandene Angebot für Aus- und Fortbildung der nieder-
sächsischen Feuerwehr um weitere wichtige Bestandteile. Bei dem Training geht es uns um
möglichst realistische Voraussetzungen, die vom Team der NABK auch mit viel Liebe fürs
Detail umgesetzt wurden. Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot breit und gerne angenom-
men wird! Unser Ziel ist es weiterhin, den Ausbildungsbedarf der Kommunen mit einem
hochwertigen Angebot möglichst hundertprozentig erfüllen zu können.“

Nr. 099/2020 Philipp Wedelich		
Pressestelle Lavesallee 6, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-6259 Fax: (0511) 120-99-6555	www.mi.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mi.niedersachsen.de

In den Simulations- und Übungsgebäuden werden Feuerwehreinsätze unter nahezu realistischen Bedingungen, etwa mit Rauch und Feuersimulationen, geübt. Verschiedene Nutzungsbereiche, wie z. B. Krankenhaus, Alten-/Pflegeheim, Schule, Kindergarten, Verkaufsstätten, Apotheke, Café oder (Studenten-) Wohnungen wurden mit gespendeten Einrichtungsgegenständen originalgetreu eingerichtet. In den neuen Gebäuden können die Lehrgangsteilnehmer außerdem den Umgang mit Einrichtungen des anlagentechnischen Brandschutzes in Gebäuden lernen, dazu gehören z. B. Brandmeldeanlagen, Rauchabzüge oder trockene Steigleitungen.

Als weitere Baumaßnahme des ersten Bauabschnitts wurde vom Staatlichen Baumanagement Lüneburger Heide am 20. April 2020 in Nachbarschaft zu den Übungsgebäuden der Neubau des Wirtschaftsgebäudes für die NABK begonnen. Nach aktuellem Stand wird das Bauwerk Ende 2021 fertiggestellt und rund 5,8 Mio. Euro kosten. Zukünftig werden hier bis zu 200 Lehrgangsteilnehmer ihre Mahlzeiten einnehmen können. Frühstück und Abendessen werden vor Ort frisch in der neuen Großküche zubereitet. Das Mittagessen wird am bisherigen Standort im Bremer Weg in Celle gekocht und warm nach Scheuen geliefert. Die Großküche ist nach neuesten Hygienestandards mit mehreren Kühlräumen, umfangreicher Kochgeräteausrüstung und einer automatisierten Bandspülmaschine ausgestattet. Der 330 Quadratmeter große Saal ist zusätzlich auch für Veranstaltungen der NABK nutzbar.

Am Standort der NABK in Celle-Scheuen ist in den nächsten Jahren der Neubau und die Herrichtung einer Reihe weiterer Gebäude im Umfang von rund 25 Mio. Euro geplant. Dazu zählt insbesondere der Neubau einer Lehrleitstelle, eine neue Heizzentrale für alle Gebäude der Liegenschaft und weitere spezielle Übungsanlagen für die Aus- und Fortbildung in den Bereichen Brandschutz und Hilfeleistung. Außerdem werden neue Ver- und Entsorgungsleitungen auf dem gesamten Gelände verlegt.

Mehr und mehr entsteht am Standort in Celle-Scheuen eine Aus- und Fortbildungseinrichtung, die im bundesweiten Vergleich einmalig ist. Das Land Niedersachsen stellt mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine zeitgemäße zentrale Aus- und Fortbildung der zum größten Teil ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sicher und trägt gleichzeitig zur Attraktivitätssteigerung bei.

Nr. 099/2020 Philipp Wedelich Pressestelle Lavesallee 6, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-6259 Fax: (0511) 120-99-6555	www.mi.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mi.niedersachsen.de
---	--	---